



# NEWSLETTER

*Gemeinsam für unsere Heimat*



**Prof. (Univ.Lima) Dr. Peter Bauer, MdL**  
*Patienten- u. Pflegebeauftragter der  
Bayer. Staatsregierung,  
Pflegepolitischer Sprecher, Frankensprecher*

(Archivfoto)

**Wolfgang Hauber, MdL**  
*Innenpolitischer Sprecher*

# Neuigkeiten aus dem Bayerischen Landtag und unserer Heimat Mittelfranken

September 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommerpause ist vorbei, Herbstklausur und Bundestagswahl liegen hinter uns – jetzt sind wir zurück im Maximilianeum und setzen uns mit voller Kraft für die Bürgerinnen und Bürger im Freistaat ein: Wir fordern die **Aufwertung des Pflegeberufs**, konnten die **Abschaffung der Maskenpflicht im Klassenzimmer durchsetzen** und freuen uns riesig über die **Annahme unseres ersten Pakets zur besseren Jugendbeteiligung auf Landesebene**.

Auf geht's, pack' ma's an!



## Rückblick

### Fraktion bekräftigt Forderung nach Freedom Day

Die Unterstützung von Kassenärzte-Chef Andreas Gassen, einen Freedom Day anzupeilen, zeigt deutlich, wie richtig wir bereits Anfang August mit der Idee lagen, das Ende der Corona-Beschränkungen gebührend zu feiern. **Besonders wichtig ist allerdings, dass vor dem Freedom Day ausreichend Zeit zur Verfügung steht, damit sich noch möglichst viele Mitbürger impfen lassen können.** Denn mit einer Impfquote wie beispielsweise in Dänemark oder Großbritannien wäre ein solcher Schritt zum Ende der Corona-Maßnahmen bereits viel früher möglich gewesen. Deshalb ermutigen wir alle Bürger,



sich noch impfen zu lassen – auf dass der Freiheitstag auch hier in Bayern möglichst bald Wirklichkeit wird.

[HIER](#) finden Sie dazu weitere Infos.

## Riesenerfolg für die FREIE WÄHLER-Fraktion: Die Maskenpflicht im Unterricht fällt!



Gemeinsam mit unseren Partnern von der CSU haben wir in der Koalition entschieden, Bayerns Schüler vor dem Schicksal der Kinder in **Nordrhein-Westfalen zu bewahren, wo nach Schulbeginn Zehntausende in Quarantäne mussten.** Bei der Rückkehr zum Präsenzunterricht wollten wir deshalb einen dreiwöchigen Sicherheitspuffer schaffen

und haben daher das Maskentragen im Klassenzimmer eingebaut, um das Infektionsgeschehen durch Urlaubsrückkehrer beim Schulstart auszubremsen. Die Ergebnisse der regelmäßigen Tests in unseren Schulen zeigen nun eindrucksvoll, dass unsere Umsicht sich gelohnt hat. Wir haben Wort gehalten und in der Bayernkoalition Druck gemacht – das Ergebnis: **Ab 4. Oktober entfällt für Schülerinnen und Schüler die Maskenpflicht am Platz im Unterricht und auch beim Sport!** Damit gehen wir den nächsten Schritt in Richtung einer verantwortungsbewussten Normalität für bestmögliches Lernen unserer Kinder in Bayerns Schulen. In Kombination von Tests, Maske, regelmäßigem Lüften und freiwilligem Impfen haben wir die vierte Corona-Welle nach den Ferien stark verlangsamt. **Unser besonderer Dank gilt daher der Schulfamilie, die das in herausragendem Teamgeist, Geduld und Mitarbeit möglich gemacht hat.**

## Neues deutsch-tschechisches Zentrum im „Europaschloss Lauf“

**FREIE WÄHLER Landtagsfraktion spricht sich für die Stärkung der bayerisch-tschechischen Beziehungen aus und bringt das Wenzelschloss in Lauf als Leuchtturmprojekt ein**

Bad Windsheim/Lauf. Derzeit tagt die Landtagsfraktion der FREIEN WÄHLER in Bad Windsheim zu ihrer traditionellen Herbstklausur. Neben einigen richtungsweisenden Entscheidungen ist auch Lauf stark in den Fokus gerückt worden.



Die Fraktion macht es sich zum Ziel die Verbindung zwischen Tschechien und Deutschland weiter zu entwickeln und auszubauen.

„Der stetige Dialog ist nicht nur von unschätzbare Bedeutung für eine gemeinsame Kultur- und Wirtschaftsregion im Herzen Europas. Eine intensive Partnerschaft kann angesichts der aktuellen Herausforderungen eine wichtige Schlüsselrolle spielen und beide Länder zu Brückenbauern für die europäische Idee werden lassen“, erklärt Tobias Gotthardt, europapolitischer Fraktionssprecher und Vorsitzender des Europaausschusses.

In Bayern gibt es noch einiges an ungenutztem Potenzial, welches uns helfen kann die kulturellen, politischen, aber auch wirtschaftlichen Beziehungen zu stärken. Vor allem durch die Corona-Pandemie ist deutlich geworden, dass hier noch weiter angepackt werden kann. „Nun gilt es das freundschaftliche Verhältnis zu unseren Nachbarn rasch zu intensivieren und alte Netzwerke mit Städtepartnerschaften, Jugendaustauschen, ökonomischen Leuchtturmprojekten und neuen Kooperationen wiederzubeleben“, so Gotthardt weiter.

Auch in Lauf soll ein solches Leuchtturmprojekt entstehen. Die FREIE WÄHLER-Fraktion setzt sich für die Entstehung eines neuen deutsch-tschechischen Zentrums ein, welches im „Europaschloss Lauf“ entstehen soll.

**„Das Laufer Wenzelschloss, das direkt an der Goldenen Straße zwischen Nürnberg und Prag und dadurch schon früher ein wichtiger Verbindungspunkt zwischen Bayern und Tschechien war, ist perfekt geeignet auch die wirtschaftlichen Beziehungen auszubauen. Eine Zusammenarbeit mit der Handelskammer oder der IHK wäre absolut wünschenswert. Ich werde mich mit meinen Landtagskolleginnen und -kollegen weiter dafür einsetzen, dass hier in Lauf ein neues Zentrum für die Intensivierung der bayerisch-tschechischen Zusammenarbeit entstehen kann“,** so der für den Landkreis Nürnberger Land zuständige FW-Abgeordnete Wolfgang Hauber.

Der Laufer Bürgermeister Thomas Lang zeigt sich über die Entwicklungen begeistert. „Es ist klasse, dass wir gemeinsam mit der Landtagsfraktion das Projekt ‚Europaschloss Lauf‘ nun endlich auf den Weg bringen können. Mit der Unterstützung des Landtages kann hier in unserer Heimat Lauf eine tolle Bildungs- und Begegnungsstätte entstehen, die sowohl die kulturellen und politischen Beziehungen zu unseren tschechischen Freunden stärkt.“ Nicht zuletzt für Kinder und Jugendliche im Bildungsbereich ist eine grenzüberschreitende Kooperation besonders wertvoll.

Gotthardt zufolge bestehen im Bildungsbereich große Chancen: „Berufliche Praktika für deutsche und tschechische Auszubildende, Tschechisch als Schulfach, die Intensivierung von Schüleraustauschen und bilinguale Kinderkrippen können eine gute Grundlage bilden, um die Partnerschaft weiter zu festigen.“ Denn Europa brauche neue Brückenbauer. Die FREIE WÄHLER-Fraktion setze sich aus diesem Grund dafür ein, dass die Bayerische Staatsregierung diese Funktion gemeinsam mit dem Landtag übernimmt.



(Foto: FREIE WÄHLER Landtagsfraktion)

Der Parlamentarische Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring ergänzt abschließend: „Knapp 25 Jahre nach der Deutsch-Tschechischen Erklärung ist die Zeit reif für einen konkreten Ausbau der Beziehungen beider Länder. Der Freistaat kann hier voranschreiten und mit einer Art bayerisch-tschechischem Elysee-Vertrag 2.0 die Grundlage für eine grenzübergreifende Kooperation im Herzen Europas schaffen.“ Dies werde auch Bayerns Rolle innerhalb der Europäischen Union gerecht.

## FW-Fraktion fordert Steuererleichterungen für Langzeitpflege – Ein Zeichen der Wertschätzung für diese wichtige Berufsgruppe setzen

Die Pflege in Bayern ist am Limit: Der deutliche Personalmangel stellt nach wie vor ein gesamtgesellschaftliches Problem dar.

**Für Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, pflegepolitischer Fraktionssprecher sowie Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung, stellt die pflegerische Versorgung der Bevölkerung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe dar. Er fordert deshalb: „Der Gesetzgeber sollte Steuererleichterungen für Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen ermöglichen. Dies wäre ein wichtiger Beitrag für das vom Pflegepersonal so dringend geforderte Zeichen der Wertschätzung. Darüber hinaus dürfen die pflegenden Angehörigen und die ambulante Pflege bei weiteren Verbesserungsschritten nicht vergessen werden.“**



Mit einem Dringlichkeitsantrag fordert die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion jetzt die Bayerische Staatsregierung daher auf, sich auf Bundesebene für nachhaltige Steuererleichterungen in der Langzeitpflege einzusetzen.

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage [www.frankensprecher.de](http://www.frankensprecher.de) .

## Hauber zu Gast in Thalmässing

### „Jeder Tropfen zählt“ – Pilotprojekt für mehr Nachhaltigkeit

Landtagsabgeordneter Wolfgang Hauber besucht gemeinsam mit den Bundestagskandidaten Felix Locke und Thomas Estrada das Unternehmen Altfettentrecycling Lesch in Thalmässing und informiert sich über das Pilotprojekt „Jeder Tropfen zählt“.

Schon in einigen Gemeinden können Bürgerinnen und Bürger

ihre alten Speisefette in Behältnissen sammeln und im Sammelautomaten abgeben. Aus diesem Altspisefett wird dann neuer Bio-Kraftstoff hergestellt.

„Ich begrüße diese Initiative, die auch einen Beitrag zum Umweltschutz leistet, sehr“, so der Abgeordnete Hauber. „Nachhaltigkeit hat viele Facetten und ich werde mich dafür einsetzen, dass solche Projekte weiter vorangetrieben werden“, erläutert er weiter.



## Umweltminister Thorsten Glauber zu Gast im Nürnberger Land



Gemeinsam mit dem Umweltminister Thorsten Glauber hatte der Landtagsabgeordnete Wolfgang Hauber zwei spannende Termine im Nürnberger Land.

In der Stadt Hersbruck besuchten die zwei FREIE WÄHLER Politiker gemeinsam mit dem Bürgermeister Robert Ilg die Firma Naturenergie und erhielten viele Informationen zum

Thema der umweltfreundlichen Wärme aus dem Fernwärmenetz.

In der Gemeinde Happurg wurde am schönen Stausee das Umwelt-Paten-Projekt vorgestellt. Mit einigen Aktionen, wie Müllsammeln am See oder Hinweisschildern, auf denen die Umweltpaten Verbesserungen vorstellen, setzen sich die Akteure gemeinsam mit dem FREIE WÄHLER Bürgermeister Bernd Bogner für den Erhalt des Naherholungsgebietes ein.



„Ich bin begeistert von dem großartigen Einsatz für die Umwelt und die eigene Heimat. Es ist einfach toll, dass auch schon die junge Generation mit anpackt“, so der Landtagsabgeordnete Hauber.

## Lebensmittelpunkt ländlicher Raum stärken

Modifizierte Resolution der FW Landtagsfraktion / Herbstklausur 2021



(Foto: FREIE WÄHLER Landtagsfraktion)

Als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion stehen wir für gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern. Mittelfranken steht beispielhaft für viele ländlichen Gebiete in Bayern: Das Leben auf dem Land ist angesagt und modern, die Grundstückspreise sind relativ hoch. Allerdings schlägt sich das Bevölkerungswachstum überwiegend in städtisch wirkenden Siedlungen an den Ortsrändern nieder. In den Ortskernen verweisen zunehmend zuvor genutzte wertvolle Flächen und Gebäude. Der ursprüngliche Charakter der Orte droht auf diese Weise verloren zu gehen. Der Kernort verwaist.

Deshalb braucht es ein Bündel an Maßnahmen, um das Wohnen auf dem Land gerade für junge Menschen, die am Beginn ihres Berufslebens stehen, attraktiver zu machen. Das ist die Voraussetzung, um junge Menschen auf dem Land zu halten, dort das kulturelle Erbe zu erhalten und den Wohndruck in den Metropolen durch Zuzug zu lindern.

Darum stehen wir für...

- > eine gesicherte Grundversorgung vor Ort (Alltagsbedarf, medizinische Versorgung und schulische Angebote)
- > die zukunftsfähige Flächenverwendung und Wiederbelebung der Ortskerne
- > eine stabile, leistungsfähige Internetanbindung und Mobilfunkversorgung hin zum echten digitalen Dorf
- > einen starken ÖPNV und neue Mobilitätsangebote auch im ländlichen Raum

- > eine erfolgreiche Energiewende unter Berücksichtigung von Ökologie und Ökonomie vor Ort
- > Denkmalschutz mit Augenmaß

Dazu müssen wir auch zukünftig den ländlichen Raum weiter stärken und als Lebensmittelpunkt für „jung“ und „alt“ attraktiv machen.

## Die Pandemie kostet uns viele Nerven, aber Gefühle zulassen ist gut. Das neue Magazin MuckIMAG hilft Ihnen dabei.

Auch wenn wir uns dank der fortschreitenden Impfquote eine Menge Alltag zurückerobert haben und das Leben uns in manchen Momenten beinahe wieder normal erscheint, steckt uns die Pandemie ganz schön in den Knochen und bereitet uns weiterhin Probleme. Unsicherheit ist zu unserem täglichen Begleiter geworden und belastet viele Familien und dort vor allem die Kinder: Kommt bald die 4. Welle? Wie sicher sind unsere ungeimpften Kinder? Ist unser Familienleben eigentlich noch normal? Woher kommen diese unangenehmen Gefühle der Angst, des Ärgers oder der Leere? Warum streiten wir so viel? Solche oder ähnliche Fragestellungen stellen aktuell eine große Herausforderung für die Familien dar.

Das Bayerische Ministerium für Gesundheit und Pflege hat sich in den letzten Monaten intensiv mit diesen Fragen beschäftigt und pünktlich zum Schulbeginn ein Magazin für Kinder und Eltern entwickelt: das MuckIMAG.

Held des MuckIMAGS ist der Pumuckl, der kein Blatt vor den Mund nimmt, sondern sagt, was er denkt und was er fühlt. Das Magazin will Kinder und Eltern unterstützen und unterhaltsam informieren. Pumuckl will zeigen, was Kinder und Familien in den letzten Monaten der Pandemie erlebt haben. Er greift auch spielerisch gemischte und bislang unbekannte Gefühle auf, welche er anspricht, um auch Klarheit in diffuse Stimmungslagen zu bringen. Unschöne Gefühle wie Wut oder Trauer sind völlig normal und dürfen auch gezeigt werden. Dabei kommt auch der Spaß nicht zu kurz.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website [www.mucklimg.de](http://www.mucklimg.de), wo man auch die beiden Magazine downloaden kann, aktuelle Hilfsadressen und auch Interviews mit Expertinnen und Experten für Kindergesundheit findet. Nutzen Sie dieses Angebot und sprechen Sie in Ihrer Familie mit Ihren Kindern darüber. Sie werden es Ihnen danken.



Ihr Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer,  
Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung

## Abgeordneter im Porträt: Nah dran - Das Magazin aus der FW-Landtagsfraktion



### Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer

"Ich engagiere mich, weil... ich immer noch davon überzeugt bin, die Welt um mich herum ein wenig besser machen zu können."

Wenn ich im Alleingang ein Gesetz beschließen könnte, würde ich ...



eine grundlegende Reform des sozialen Sicherungssystems (Renten-, Pflege-, Kranken-, Arbeitslosenversicherung) durchsetzen, die sozial ausgewogen, generationengerecht und nachhaltig ist.

**Wenn ich mir einen Arbeitsplatz oder ein Amt frei wählen könnte, würde ich ...**

genau das tun, was ich ohnehin tue. Ich wäre also ein Vertreter des Volkes und würde mich um die Schwachen der Gesellschaft kümmern, wie ich es als Patienten- und Pflegebeauftragter auch jetzt schon tue.

**Um mehr Jugendliche für die Politik zu interessieren, würde ich ...**

Kinder und Jugendliche, ihre Anliegen, Vorstellungen und Meinungen ernst nehmen und sie frühzeitig auch aktiv in Entscheidungsprozesse einbinden.

**Wenn ich einen Abend lang das Fernsehprogramm bestimmen könnte, würde ich ...**

mir je eine Folge „Terra X: Faszination Universum“ und „Terra X: Ungelöste Fälle der Archäologie“ wünschen. Danach würde ich mich zusammen mit meiner Frau noch bei den „Rosenheim Cops“ und bei „Hubert und Staller“ entspannen.

**Wenn mich ein Freund nach einem Tipp für seinen Bayernurlaub fragt, ...**

würde ich ihn natürlich nach Mittelfranken einladen. Neben Liebhabern von Städtetouren – denen würde ich, um nur ein paar Städte zu nennen, zum Beispiel Nürnberg, Ansbach, Rothenburg, Dinkelsbühl oder Wolframs-Eschenbach empfehlen – kommen im fränkischen Seenland auch Wassersportler, Fahrradfahrer, Naturliebhaber und Wanderer auf ihre Kosten.

**Wenn ich einen völlig freien Tag hätte, ...**

würde meine Frau mich sicher in die Haus- und Gartenarbeit „integrieren“. Und wenn doch Freizeit bliebe, würde ich mir ein schattiges Plätzchen im Garten suchen und ein interessantes Buch lesen. Lesestoff hat sich ausreichend angesammelt.

**Wenn ich einen Traum in die Wirklichkeit umsetzen könnte, ...**

dann würde ich mir eine Welt erträumen ohne Gewalt, Kriege, Naturkatastrophen und vor allem ohne Pandemien.

**Wenn ich eine Zeitmaschine hätte, ...**

würde ich 20 Jahre in die Zukunft reisen. Ich wäre 92 Jahre alt und würde entspannt den Wahlkampf zum 25. Bundestag verfolgen. Die Prognosen sind erfreulich und liegen bei 45 % für die FREIEN WÄHLER. Kanzler Aiwanger wird auch in der nächsten Legislaturperiode mit Vizekanzler Söder weiterregieren.

**WIR WÜNSCHEN EINEN TOLLEN  
START IN DIE NEUE WOCH!**



## Kontakt und Impressum

### Wolfgang Hauber, MdL

Abgeordnetenbüro  
Bahnhofstraße 19,  
91781 Weißenburg

**Tel.:** 09141 / 99 70 170

**Fax:** 09141 / 99 70 172

**E-mail:**

[wolfgang.hauber@fw-landtag.de](mailto:wolfgang.hauber@fw-landtag.de)

**Homepage:**

[www.mdl-wolfgang-hauber.de](http://www.mdl-wolfgang-hauber.de)

**Facebook:**

[www.facebook.com/hauberwolfgang/](http://www.facebook.com/hauberwolfgang/)

**Instagram:**

[www.instagram.com/hauberwolfgang/](http://www.instagram.com/hauberwolfgang/)

**Twitter:**

[www.twitter.com/@HauberHauwei](http://www.twitter.com/@HauberHauwei)

### Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, MdL

Abgeordnetenbüro  
Weinbergstr. 47,  
91623 Sachsen b. Ansbach

**Tel.:** 09827 – 207585

**Fax:** 09827 – 207586

**E-mail:**

[peter.bauer@fw-landtag.de](mailto:peter.bauer@fw-landtag.de)

**Homepage:**

[www.frankensprecher.de](http://www.frankensprecher.de)

**Facebook:**

[www.facebook.com/PeterBAUER.Frankensprecher](http://www.facebook.com/PeterBAUER.Frankensprecher)

**Instagram:**

[www.instagram.com/peterbauerfrankensprecher](http://www.instagram.com/peterbauerfrankensprecher)

**Twitter:**

[www.twitter.com/@frankensprecher](http://www.twitter.com/@frankensprecher)

Sollten Sie Fragen, Wünsche, Kritik oder auch Lob haben, melden Sie sich gerne bei uns. Wenn Sie ein Problem vor Ort haben oder eine Veranstaltung planen, kommen Sie einfach auf uns zu. Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, antworten Sie einfach auf diese E-Mail!